

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Rechte Straftaten im 4. Quartal 2021

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg (GRÜNE), eingegangen am 03.03.2022 -

Drs. 18/10854

an die Staatskanzlei übersandt am 07.03.2022

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 01.04.2022

Vorbemerkung der Abgeordneten

In Niedersachsen werden jede Woche zahlreiche rechts motivierte Straftaten begangen.

So wurde beispielsweise im Dezember 2021 vor der Einweihung einer Informationsstelle zur Erinnerung an die Opfer der NS-Justiz in der Gedenkstätte Braunschweig-Buchhorst ein Feuer gelegt. Die Stelle wurde durch das Feuer so schwer beschädigt, dass sich die Einweihung um einige Wochen verzögerte. Ein rechtsextremes und geschichtsrevisionistisches Motiv ist anzunehmen.

Nicht alle Geschehnisse und rechtsextremen Straftaten erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Rahmen der Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität - rechts - und des Rechtsextremismus führen die niedersächsischen Sicherheitsbehörden im Rahmen ihrer Aufgabenbewältigung präventive, gefahrenabwehrende und strafverfolgende Maßnahmen durch und gehen niedrigschwellig im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen diese Phänomene vor.

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten mindestens einem Themenfeld - aber soweit zutreffend auch mehreren Themenfeldern - zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung im Phänomenbereich abgebildet.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im 4. Quartal 2021 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Zur Generierung der Fallzahlen führte das Landeskriminalamt Niedersachsen mittels des polizeilichen Auswertesystems NIVADIS 2.0 eine Erhebung im Sinne der Fragestellungen durch. Es handelt sich um einen dynamischen Datenbestand, der fortlaufend Änderungen unterliegen kann.

Mit Stichtag 31.01.2022 wurden im 4. Quartal 2021 insgesamt 445 Fälle rechtsmotivierter Straftaten polizeilich registriert, die sich entsprechend der Fragestellung wie folgt aufteilen.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	39
Gifhorn	3
Goslar	15
Helmstedt	10

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Peine	4
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	6
Wolfenbüttel	5
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	8
Göttingen	25
Hamel-Pyrmont	11
Hildesheim	16
Holz Minden	2
Nienburg (Weser)	4
Northeim	7
Schaumburg	8
Hannover, Region	80
Celle	9
Harburg	19
Landkreis Heidekreis	10
Lüchow-Dannenberg	2
Lüneburg	9
Rotenburg (Wümme)	6
Stade	11
Uelzen	3
Ammerland	3
Cloppenburg	4
Cuxhaven	12
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	2
Diepholz	12
Friesland	2
Oldenburg	5
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	14
Osterholz	2
Vechta	2
Verden	9
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	6
Aurich	7
Emden, Kreisfreie Stadt	2
Emsland	4
Grafschaft Bentheim	3
Leer	5
Osnabrück	15
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	7
Wittmund	2
unbekannt/ außerhalb Nds.	15
Gesamt	445

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, bitte Stichtag nennen)?

Mit Stichtag 31.01.2022 sind 15 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert.

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	3
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	1
Hildesheim	1
Nienburg (Weser)	1
Northeim	1
Hannover, Region	3
Harburg	1
Stade	1

Landkreise / Kreisfreie Städte	Anzahl
Cloppenburg	1
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	1
Osnabrück	1
Gesamt	15

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund?

49 Vorgänge sind einem rassistischen und 182 einem fremdenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

4. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen antisemitischen Hintergrund?

62 Vorgänge sind einem antisemitischen Hintergrund zugeordnet.

5. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen islamfeindlichen Hintergrund?

Sieben Vorgänge sind einem islamfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

6. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen antiziganistischen Hintergrund?

Ein Vorgang ist einem antiziganistischen Hintergrund zugeordnet.

7. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen homo-, trans- oder queerfeindlichen Hintergrund?

Dem Themenfeld „Hasskriminalität-Sexuelle Orientierung“ wurden sechs Vorgänge und dem Themenfeld „Hasskriminalität-Geschlecht / Sexuelle Identität“ zwei Vorgänge zugeordnet.

8. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen behindertenfeindlichen Hintergrund?

Sechs Vorgänge sind einem behindertenfeindlichen Hintergrund zugeordnet.

9. Wie viele der unter 1. genannten Straftaten hatten einen sozialdarwinistischen Hintergrund?

304 Vorgänge sind einem sozialdarwinistischen Hintergrund zugeordnet.

10. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den unter 1. genannten Straftaten ermittelt werden?

Zu den genannten Vorgängen wurden 188 Tatverdächtige ermittelt.

11. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Im 4. Quartal 2021 ist es zu 42 Verurteilungen wegen rechtsmotivierter Straftaten gekommen.

12. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Einstellungsgrund)?

Im 4. Quartal 2021 sind 245 wegen solcher Straftaten eingestellte Verfahren in der justiziellen Statistik recherchiert worden.

Die Anzahl der eingestellten Verfahren, aufgeschlüsselt nach Einstellungsgrund, stellt sich wie folgt dar:

Einstellungsgrund	Anzahl
§ 170 Abs. 2 StPO (Täter nicht ermittelt)	76
§ 170 Abs. 2 StPO	91
§§ 153 ff. StPO	57
§§ 45, 47 JGG	21

(Verteilt am 05.04.2022)